

Anfang April erscheint:

Bogislav v. Selchow
Der Glaube
 in der deutschen Ich-Zeit



Nie ist der Glaube des deutschen Menschen heißer umstritten gewesen als heute an der Schwelle der Wir-Zeit. Bogislav v. Selchow, der wie kaum ein zweiter in die Zusammenhänge und Tiefen der Geschichte eingedrungen ist, läßt jetzt seinem epochemachenden Werke „Unsere geistigen Ahnen“, das die All-Zeit 400–1500 behandelt, die geistigen Ahnen der Ich-Zeit folgen, die an Stelle des Allglaubens die Vernunft setzte. Es liegt im Wesen dieser Ich-Zeit, daß schöpferische Kräfte sich getrennt nebeneinander entwickeln, und so sind hier die großen Männer des Glaubens in der Ich-Zeit von Luther bis zu den Theologen und Gelehrten des Jahres 1932 behandelt. Klar, fesselnd, mitreißender denn je entwirrt Selchow die Wege ringenden Glaubens, die in Gefühl – Vernunft – Glaube – Wille Ursprung und Ausklang finden.

236 Seiten im Format unserer Erinnerungswerke,
 mehrfarb. Wegbild, geh. M. 3.90, Leinenbd. 5.80 M.

K. F. Koehler / Verlag / Leipzig